



# Infoblatt

zur Verwendung von Sonnenschutzmittel beim Baden in  
naturnahen Badegewässern

Mag. rer. nat.  
Markus  
Schmalwieser

---

**Ingenieurbüro für  
Limnologie**

Wurmsergasse 42/21

1150 Wien

Tel.: +43 6991 250 1305

[office@limnologie-schmalwieser.at](mailto:office@limnologie-schmalwieser.at)

**Bankverbindung**

BLZ: 34736

Konto-Nr.: 80001130574

IBAN: AT293473680001130574

BIC(SWIFT): RZOOAT2L736

**UID-Nr.: ATU56766379**

---

**Gerichtssachverständiger  
für Schwimmteiche und  
Naturpools**

Allgemein beeideter und  
gerichtlich zertifizierter  
Sachverständiger für  
Badegewässer, insbesondere  
Kleinbadeteiche  
(Schwimmteiche, Naturpools)

Fachgebiet 03.03

[www.limnologie-schmalwieser.at](http://www.limnologie-schmalwieser.at)

**Wien, 9.4.2019**

## **Zur Verwendung von Sonnencremen in Schwimnteichen**

Sonnencremen lösen sich beim Baden von der Haut und überziehen das Wasser mit einem ölähnlichen Film. Durch ihre hydrophoben Bestandteile reichen schon geringe Mengen um sich über sehr große Wasserflächen zu verteilen. Beim Baden lösen sich auch sogenannte „wasserfeste“ Sonnencremen nach einiger Zeit in das Wasser. Die ins Wasser gelangte Sonnencreme wird von Organismen und in kleinen Mengen auch von Menschen aufgenommen.

### **Umweltschädliche Inhaltsstoffe von Sonnencremen**

Konventionelle Sonnencremen enthalten eine große Anzahl unterschiedlicher Komponenten. Viele dieser Inhaltsstoffe stehen im Verdacht, negative Auswirkungen auf die Lebenswelt der Gewässer zu haben. Einige von den als UV-Filter verwendeten Chemikalien sind östrogenähnliche Substanzen die wie Hormone direkt auf die Physiologie von Tieren wirken. Ihre schädigende Wirkung auf die Tierwelt des Gewässers ist deshalb evident. Die in manchen Sonnencremen enthaltenen Stoffe Octinoxat und Oxybenzon wiederum schädigen nachweislich das Erbgut von Wasserorganismen. Zahlreiche Sonnencremen enthalten auch für die aquatische Biozönose schädliche Nanopartikel (Mikroplastik).

Viele andere Inhaltsstoffe von konventionellen Sonnencremen sind bislang in ihrer gesamten Wirkung, insbesondere in ihrer Umweltverträglichkeit nicht ausreichend untersucht.

Aus den oben genannten Gründen (organismenschädigende Wirkung) ist das Einbringen von Sonnencremen in naturnahe Badegewässer (Kleinbadeteich, Badestelle) zu unterlassen. Dies geschieht am einfachsten durch den Verzicht auf Sonnencremen. Werden diese aus gesundheitlichen Gründen dennoch als unverzichtbar erachtet, sollte auf Sonnencremen mit **mineralischem UV-Schutz ohne chemischen UV-Schutz und ohne Nanopartikel**, am einfachsten **reine Sonnenöle** die nur aus pflanzlichen Ölen bestehen zurückgegriffen werden. Bei Verwendung von Sonnencremen sind diese vor jedem Badegang unter der Dusche gründlich abzuwaschen. Das gilt auch für Bioprodukte.

**Zusammenfassung:**

Auf die Verwendung von Sonnencremen beim Baden in naturnahen Badegewässern (Kleinbadeteiche, Badestellen) sollte so weit möglich verzichtet werden, da deren Inhaltsstoffe die Organismen des Gewässers schädigen. Wenn dennoch Sonnencreme aufgetragen wird, sollten **mineralische Sonnencremen ohne chemischen UV-Schutz und ohne Nanopartikel** oder **Sonnenöle aus reinen Pflanzenölen** verwendet werden. Die Sonnencreme muss in jedem Fall vor dem Baden wieder abgeduscht werden. Auch Biosonnencremen werden im Wasser schwer abgebaut.